

## Ausführungsbestimmungen zum Kindes- und Adoptionsrecht

vom 6. Dezember 1977 (Stand 1. Februar 2013)

*Der Regierungsrat des Kantons Obwalden,*

in Vollzug des Bundesgesetzes über die Änderung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches vom 25. Juni 1976<sup>1)</sup> (Kindesverhältnis) und vom 30. Juni 1972<sup>2)</sup> (Adoption),

gestützt auf Artikel 52 des Schlusstitels zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch<sup>3)</sup> und Artikel 75 Ziffer 1 der Kantonsverfassung vom 19. Mai 1968<sup>4)</sup>,

*beschliesst:*

### **Art. 1**      *Zuständigkeit des Kantonsgerichtspräsidenten*

<sup>1</sup> In allen Fällen, in denen das Schweizerische Zivilgesetzbuch dem Richter eine Entscheidung, die Anordnung einer Massnahme, den Erlass einer Verfügung zuweist und diese Ausführungsbestimmungen niemand anderen vorsehen, ist der Kantonsgerichtspräsident zuständig; so namentlich in folgenden Fällen \*

- a. Anfechtung der Vermutung der Vaterschaft des Ehemannes (Art. 256, 258);
- b. Anfechtung der Anerkennung (Art. 259 Abs. 2 und 3, 260a);
- c. Vaterschaftsklage (Art. 261 ff.);
- d. Unterhaltsklage (Art. 279 bis 286);
- e. Ansprüche der unverheirateten Mutter (Art. 295).

<sup>2</sup> Ist ein Prozess hängig, entscheidet der Präsident des in der Hauptsache zuständigen Gerichtes.

---

<sup>1)</sup> AS 1972, 2819; SR 210

<sup>2)</sup> AS 1977, 237; SR 210

<sup>3)</sup> SR 210

<sup>4)</sup> GDB 101.0

**Art. 2**      *Zuständigkeit des Kantonsgerichtes*

<sup>1</sup> Das Kantonsgericht beurteilt folgende Klage: \*

- a. Anfechtung der Adoption (Art. 269 und 269a).

**Art. 3 \***      ...

**Art. 4 \***      *Zuständigkeit des Einwohnergemeinderates*

<sup>1</sup> Der Einwohnergemeinderat der Wohnsitz- oder der Heimatgemeinde ist in folgenden Fällen zuständig:

- a. Klage auf Anfechtung der Anerkennung der Vaterschaft bei verheirateten Eltern (Art. 259 Abs. 2 Ziff. 3);
- b. Klage auf Anfechtung der Anerkennung der Vaterschaft bei nicht verheirateten Eltern (Art. 260a);
- c. Anfechtung der Adoption (Art. 269a).

<sup>2</sup> Der Einwohnergemeinderat der Wohnsitzgemeinde ist zuständig:

- a. Beklagte Partei im Vaterschaftsprozess (Art. 261 Abs. 2).

<sup>3</sup> Der Einwohnergemeinderat am Ort der Unterbringung des Unmündigen ist zuständig für: \*

- a. Art. 316 Abs. 1: Bewilligung und Beaufsichtigung der Familienpflege (Art. 4 und 11 der Verordnung über die Aufnahme von Kindern zur Pflege und zur Adoption vom 19. Oktober 1977; PAVO; SR 211.222.338), der Tagespflege (Art. 12 PAVO) und der Kinderkrippen und Kinderhorte, in welchen mehr als fünf Kinder unter zwölf Jahren regelmässig aufgenommen werden (Art. 13 Abs. 1 Bst. b und Art. 20 PAVO). Die Aufsicht über die Tagespflege richtet sich nach den Vorschriften der Familienpflege und diejenige über die Kinderkrippen und Kinderhorte nach den Vorschriften der Heimpflege gemäss PAVO.

**Art. 5 \***      ...

**Art. 5a \***

<sup>1</sup> Der Regierungsrat ist zuständig für:

- a. Art. 316 Abs. 1: Bewilligung und Beaufsichtigung des Betriebs von Schulinternaten und Lehrlingsheimen, die dazu bestimmt sind, mehrere Unmündige tags- und nachtsüber aufzunehmen (Art. 13 Abs. 1 Bst. a der Verordnung über die Aufnahme von Kindern zur Pflege und zur Adoption vom 19. Oktober 1977; PAVO; SR 211.222.338) auf Antrag des Einwohnergemeinderates.

**Art. 6 \*** *Zuständigkeit der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde*

<sup>1</sup> Die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde ist in folgenden Fällen zuständig:

- a. Aussprechung der Adoption (Art. 268 Abs. 1);
- b. Erfüllung der Aufgaben gemäss Art. 2 Abs. 2 der Verordnung über die Adoption<sup>5)</sup> (Art. 316 Abs. 1bis).

**Art. 6a \*** ...**Art. 7 \*** *Adoptionsverfahren*

<sup>1</sup> Unter Vorbehalt abweichender Bestimmungen des Bundesrechts sind die Bestimmungen des Verwaltungsverfahrensrechts anwendbar.

<sup>2</sup> Die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde führt die vom Gesetz vorgeschriebenen Abklärungen durch und ist ermächtigt, andere Organe der Staatsverwaltung sowie Sachverständige beizuziehen.

**Art. 8–9 \*** ...**Art. 10** *Änderungen des EGzZGB*

<sup>1</sup> ...<sup>6)</sup>

**Art. 11 \*** ...

---

<sup>5)</sup> SR 211.221.36

<sup>6)</sup> Die Änderungen bisherigen Rechts sind im entsprechenden Erlass nachgeführt und können unter OGS 1978, 26 konsultiert werden

**Art. 12**      *Gebühren*

<sup>1</sup> Für die Aussprechung einer Adoption wird eine Gebühr von Fr. 100.– bis Fr. 2 000.– erhoben. \*

**Art. 13**      *Aufhebung bisherigen Rechts*

<sup>1</sup> Die Ausführungsbestimmungen zum Bundesgesetz über die Adoption vom 30. Januar 1973<sup>7)</sup> werden aufgehoben.

**Art. 14**      *Inkrafttreten*

<sup>1</sup> Diese Ausführungsbestimmungen treten, unter Vorbehalt der Genehmigung durch den Bundesrat<sup>8)</sup>, mit dem Bundesgesetz über die Änderung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Kindesverhältnis) am 1. Januar 1978 in Kraft.

**Informationen zum Erlass**

*Ursprüngliche Fundstelle: OGS 1978, 26*

*geändert durch*

- *Nachtrag vom 12. März 1985, vom Bundesrat genehmigt am 10. April 1985, in Kraft seit 10. April 1985 (OGS 1986, 50),*
- *Nachtrag vom 20. April 2004, vom Eidg. Justiz- und Polizeidepartement genehmigt am 10. Mai 2004, in Kraft rückwirkend seit 1. Januar 2003 (OGS 2004, 31),*
- *die Ausführungsbestimmungen über die Anpassung des Verwaltungsrechts des Regierungsrats an die Justizreform im Bereich der Zivil- und Strafrechtspflege (Ausführungsbestimmungen zur Justizreform) vom 6. Dezember 2010, in Kraft seit 1. Januar 2011 (OGS 2010, 86),*
- *die AB zur V betreffend die Einführung des Kindes- und Erwachsenenschutzrechts vom 26. Juni 2012, in Kraft seit 1. Januar 2013 (OGS 2012, 48)*
- *das Kinder- und Jugendförderungsgesetz vom 6. Dezember 2012, in Kraft seit 1. Februar 2013 (OGS 2012, 69 und OGS 2013, 2)*

---

<sup>7)</sup> OGS 1974, 54

<sup>8)</sup> Vom Bundesrat genehmigt am 12. Januar 1978

## Änderungstabelle - Nach Beschlussdatum

Beschlussdatum	Inkrafttreten	Element	Änderung	Fundstelle
06.12.1977	01.01.1978	Erlass	Erstfassung	OGS 1978, 26
12.03.1985	10.04.1985	Art. 4	totalrevidiert	OGS 1986, 50
12.03.1985	10.04.1985	Art. 5	aufgehoben	OGS 1986, 50
20.04.2004	01.01.2003	Art. 6a	eingefügt	OGS 2004, 31
20.04.2004	01.01.2003	Art. 7	totalrevidiert	OGS 2004, 31
06.12.2010	01.01.2011	Art. 1 Abs. 1	geändert	OGS 2010, 86
06.12.2010	01.01.2011	Art. 2 Abs. 1	geändert	OGS 2010, 86
26.06.2012	01.01.2013	Art. 3	aufgehoben	OGS 2012, 48
26.06.2012	01.01.2013	Art. 6	totalrevidiert	OGS 2012, 48
26.06.2012	01.01.2013	Art. 6a	aufgehoben	OGS 2012, 48
26.06.2012	01.01.2013	Art. 7	totalrevidiert	OGS 2012, 48
26.06.2012	01.01.2013	Art. 8	aufgehoben	OGS 2012, 48
26.06.2012	01.01.2013	Art. 9	aufgehoben	OGS 2012, 48
26.06.2012	01.01.2013	Art. 11	aufgehoben	OGS 2012, 48
26.06.2012	01.01.2013	Art. 12 Abs. 1	geändert	OGS 2012, 48
06.12.2012	01.02.2013	Art. 4 Abs. 3	eingefügt	OGS 2012, 69
06.12.2012	01.02.2013	Art. 5a	eingefügt	OGS 2012, 69

**Änderungstabelle - Nach Artikel**

Element	Beschlussdatum	Inkrafttreten	Änderung	Fundstelle
Erlass	06.12.1977	01.01.1978	Erstfassung	OGS 1978, 26
Art. 1 Abs. 1	06.12.2010	01.01.2011	geändert	OGS 2010, 86
Art. 2 Abs. 1	06.12.2010	01.01.2011	geändert	OGS 2010, 86
Art. 3	26.06.2012	01.01.2013	aufgehoben	OGS 2012, 48
Art. 4	12.03.1985	10.04.1985	totalrevidiert	OGS 1986, 50
Art. 4 Abs. 3	06.12.2012	01.02.2013	eingefügt	OGS 2012, 69
Art. 5	12.03.1985	10.04.1985	aufgehoben	OGS 1986, 50
Art. 5a	06.12.2012	01.02.2013	eingefügt	OGS 2012, 69
Art. 6	26.06.2012	01.01.2013	totalrevidiert	OGS 2012, 48
Art. 6a	20.04.2004	01.01.2003	eingefügt	OGS 2004, 31
Art. 6a	26.06.2012	01.01.2013	aufgehoben	OGS 2012, 48
Art. 7	20.04.2004	01.01.2003	totalrevidiert	OGS 2004, 31
Art. 7	26.06.2012	01.01.2013	totalrevidiert	OGS 2012, 48
Art. 8	26.06.2012	01.01.2013	aufgehoben	OGS 2012, 48
Art. 9	26.06.2012	01.01.2013	aufgehoben	OGS 2012, 48
Art. 11	26.06.2012	01.01.2013	aufgehoben	OGS 2012, 48
Art. 12 Abs. 1	26.06.2012	01.01.2013	geändert	OGS 2012, 48